

Haus & Markt

Das Hausbesitzer-Magazin

www.hausundmarkt-mitte.de | Region Leipzig-Halle-Dessau-Dresden | 24. Jahrgang | Februar 2015 | Nr. 2 | 1 €



RENOVIEREN: Wintergarten

→ 16



HYGROSAN Feuchteschutz
und der Schimmel hat
nie wieder eine Chance!



Firma Reinhard Steier
Gartenstraße 47c
D-06485 Quedlinburg
OT Bad Suderode
www.hygrosan.de

Ansprechpartner:
Herr Steier
Telefon: 039485 95106
info@hygrosan.de



Rutschschutz.com

Breitscheidstr. 23 - 04736 Waldheim

Telefon (034327) 547-01

Fax (034327) 682-20

E-Mail info@rutschschutz.com

www.rutschschutz.com



Schwebende Eleganz und ungeahnte Möglichkeiten.

Deckenlifthauben der neuen Generation sorgen für angenehme Luft in der Küche

Deckenlifthauben, auch herkömmlich Dunstabzugshauben genannt, sind aus unseren Küchen nicht wegzudenken. Nun ist auf der unlängst zu Ende gegangenen Kölner Fachmesse „LivingKitchen“ eine neue Generation von schwebenden Abzugshauben präsentiert worden, wie die Nachfolgemodelle der legendären und vielfach preisgekrönten „Skyline“ und „Skyline Edge“ des Herstellers berbel Ablufttechnik. Die neuen Modelle zeichnen sich aus durch ein überarbeitetes Design, einigen technischen Raffinessen und heben sich in ihrer Variationsvielfalt vom allgemeinen Angebot anderer Anbieter ab.

Wie gewohnt lässt sich die neue „Skyline“ per Knopfdruck bequem auf die gewünschte Arbeitshöhe fahren, um so optimal alle Koch- und Bratdünste zu erfassen. Die Höhenverstellbarkeit wurde auf bis zu 1,20 m Absenkhöhe erweitert und mit der neuen Teach-Funktion, bei der das Gerät die personenbezogenen Arbeitshöhen erlernt und programmiert, stoppt die Haube automatisch auf dem eingestellten Abstand zum Kochfeld und entfaltet dort ihre volle Wirkung.

Die blendfreie LED-Kochfeldbeleuchtung lässt sich mittels einer serienmäßigen Lichttemperaturkontrolle, auf die gewünschte Lichthelligkeit einstellen und bietet so die Option, die Beleuchtung der Haube auf die Gesamtbeleuchtung der Küche abzustimmen. Für ein harmonisches und stimmungsvolles Raumambiente sorgt zudem die optionale mit Glas veredelte Deckenplatte mit gewünschter Lichtstimmung. Zusammen mit der getrennt schaltbaren Effektbeleuchtung, die sich bei der „Skyline Edge“ wie ein schmales Band in die Haube einfügt, ist die neue Haube gleichzeitig auch ein Leuchtwunder für die Küche.

Technisch neu und einzigartig ist, dass die Deckenlifthaube nun in Kombination mit der neuen zum Patent angemeldeten berbel-Absaugtechnologie, mit geräteeigener Managementfunktion, erhältlich ist. Diese Funktion verbindet die Vorteile von Umluft und Abluftbetrieb. Hier werden Feuchtigkeit und

der bei intensivem Anbraten entstehende Rauch ganz ohne störende Rohre mit verdoppelter Saugleistung über den Deckenschacht nach außen transportiert. Die schwebende Eleganz der „Skyline“-Haube bleibt dabei erhalten.

Bei der berbel Abluft-Technologie sind die technischen Bedingungen sowohl in der Haube als auch in der Deckenkonstruktion so aufeinander abgestimmt, dass eine perfekte Strömungsgeschwindigkeit eine kompakte Luftsäule erzeugt. Zugleich ist der Lüfter in der Decke stark genug, um das Luftvolumen komplett aufzunehmen und weiter nach außen zu führen. So passt sich jede „Skyline“-Haube dem individuellen Kochverhalten an. Wer größere Umbauten oder einen Neubau plant, hat ab sofort die Möglichkeit, „Skyline Edge“ in eine eingebaute Deckenvertiefung komplett einzufahren. Sichtbar bleibt lediglich eine plane, hochmoderne Deckenbeleuchtung. Wird die Haube in Betrieb genommen und fährt nach unten, ist der Schacht durch eine Glasplatte teilweise geschlossen, so dass die Gerätefunktion optimal arbeiten kann. Sollte die Deckenhöhe nicht ausreichen, steht eine halb integrierbare Bauvariante zur Verfügung.

Alle Funktionen lassen sich bei den neuen Modellen zukünftig auch mit dem Smartphone steuern. Dafür hat berbel eine eigene RemoteApp entwickelt und ermöglicht dem Kunden so eine noch bequemere Bedienung der Haube. Wie alle Hauben aus dem Hause berbel, sind auch die neuen Skyline Modelle mit der patentierten Zentrifugalabscheidung ausgestattet. Ohne störende Fettfilter ist maximale Effizienz bei der Fettabscheidung garantiert. Wichtiger Nebeneffekt, da die Fettfilter bei dieser Technologie entfallen: Die Hauben sind besonders sicher in Puncto Brandschutz.

Immer auf dem aktuellsten Stand – kein Bauen ohne Beratung!



Michaela Richter, M.A.
Redaktion Haus und Markt

► Im ersten Quartal des Jahres öffnen wieder zahlreiche Messen rund um Hausbau, Sanierung, Architektur und Wohndesign ihre Pforten. Egal, ob Sie bereits Hausbesitzer sind oder einen Hausbau planen, ein Besuch lohnt sich immer. Schließlich sind Themen wie Nachhaltiges Modernisieren, Wärmeeffizientes Dämmen oder Vor- und Nachteile verschiedener Bauelemente stets von Interesse. Nicht selten wird man erst am Messestand von innovativen Neuheiten überrascht und erkennt, dass beispielsweise allein eine Treppe gut ausgesucht werden sollte. Bevorzugen Sie eine Konstruktion aus Holz, Metall, Beton, Stein oder Glas? Bereits die Materialfrage will gut überlegt sein. Wer sich zu diesen Themen informieren will, muss allerdings nicht auf einen Messebeginn warten. Haus & Markt bietet schon jetzt erste Antworten.

WOHNEN

Lebenswelten 2015 → 4
Bad → 6

RENOVIEREN

Fassade → 8
Bauelemente → 10
Bodenbeläge/
DOMOTEX → 12
Baustoffe → 14
Wintergarten → 16

ENERGIE

Heizungstausch → 18/20
Kaminofen & Co. → 22
Kaminöfen → 24
Erneuerbare Energien → 26

EXTRA

Gartenplanung → 28
Versicherung → 30
Steuern → 32
Schimmel → 34

Impressum → 34
Bezugsquellen → 35



Titelfoto: txd/Solarlux

Foto Titelseite links unten: Artweger



Foto: Philips - Faszinierendes Farbspiel: Als Clear, Black oder Mini in vier Trendfarben macht die Leuchtsenserie den Wohnraum zu einem gefühlsbetonten Erlebnisraum.

Modernes Lichtdesign für zuhause

► Moderne LED-Lichttechnologie erschließt neue Bereiche für das Wohndesign. So ist es mit der LivingColors-Leuchtsenserie von Philips jetzt möglich, gezielte Akzente mit Licht zu setzen – in jeder gewünschten Farbe und Intensität. Wenn der Farbton gewechselt werden soll, genügt das Antippen des gewünschten Farbtons auf dem Farbrad der Fernbedienung. Leuchten sind ebenso Gebrauchsgegenstände wie Wohnaccessoires, die sich in den Stil einer Wohnung einfügen sollten. Auf die Gestaltung der Leuchtsenserie LivingColors wurde deshalb große Aufmerksamkeit gelegt. Es entstand keine Leuchte im herkömmlichen Sinn. Das stimmige Design ist etwas Frisches und Gradliniges, das auf Anhieb zu verstehen ist. Das gilt auch für die Fernbedienung. LivingColors in Clear, Black und als Mini-Ausführung gibt es in vielen Elektrofach- und Baumärkten sowie in den Elektroabteilungen von Warenhäusern.



Foto: Anrei-Reisinger

Das Massivholzprogramm PURO für Speisen und Wohnen eröffnet fast grenzenlose Planungsmöglichkeiten.

LEBENSWELTEN 2015

Willkommen im modernen Biedermeier



Foto: brühl & sippold

Sesselpoesie: Mit umarmender Geste lädt poem zum Hineinkuscheln und entspannten Lesen ein. Ein Lieblingsplatz, weich gerundet und behütend, mit harmonischer und organischer Anmutung.

Auf der imm cologne, der Internationalen Möbelmesse in Köln, die in diesem Jahr vom 19.-25. Januar in Köln stattfand, wurde deutlich: Die Menschen ziehen sich verstärkt in das private Zuhause zurück. „Glückselig in Opas Sessel“ heißt die Devise.

► Globalisierung, digitale Spionage, politische Unsicherheiten führen zur Flucht in das Bewährte und Kontrollierbare, ist Ursula Geismann, Trend- und Designexpertin des Verbandes der Deutschen Möbelindustrie sicher. Sie sieht den Schwerpunkt der neuen Möbelkollektionen im modernen Biedermeier. Und das aus gutem Grund: „Viele kulturelle Grundsätze und Werte sind heute vergleichbar mit denen des Biedermeier“, erklärt

sie. „Beim Interieur wurden einfache, funktionale Möbel mit klaren Linien, in perfekter Gestaltung und vorzugsweise aus lokalen Materialien favorisiert.“ Es vollzieht sich ein leiser Wandel in den Lebenswelten, in den sozialen Beziehungen und im Alltag. Die neuen Biedermeiers – so beschreiben es die Forscher – leben politisch einen „schwarz-grünen“ Zeitgeist mit Patchworkfamilie, Dreitagebart, schicker Wohnung

und Bio-Essen. Und auch die Nostalgie kommt nicht zu kurz. Omas Kommode wird Teil einer neuen, eigenen Geschichte. Alte Möbel geben Sicherheit und Halt in einer Zeit, in der sich eben alles und jeder ständig selbst überholt. Bezogen auf Möbel sind Entwürfe und Materialien mit Nostalgiecharakter mehr und mehr angesagt. Die Menschen wollen harmonische Formen und Farben und wohnliche Accessoires. „Gegenstände wer-

Für das attraktive Modell Zürich wurde eine Bespannung aus hochwertigem Textilgewebe ausgewählt, das in Struktur und Farbe ausgefallen ist und Aufmerksamkeit erregt.



Foto: Brinkhaus



Foto: hülsta

Rundungen beim Holz und den Glasflächen, Konturfräsungen und die Winkeltüren strahlen die hohe Handwerklichkeit des Wohn- und Diningprogramms Vedua aus.



Foto: Gera Leuchten

Beim Gera Wandregal trifft klare Funktionalität auf maximale Inszenierungskraft. Dieses Möbel schafft nicht nur Ordnung, seine Ausstrahlung verleiht dem umgebenden Raum eine elegant in Szene gesetzte Atmosphäre.



Foto: JAB Josef Anstoetz

Wer Veloursleder mag, wird Simply Suede lieben. Die Kollektion vereint handschuhweiches Naturmaterial mit den funktionellen Eigenschaften von Microfaser zu strapazierfähigen Bezugstoffen mit wunderbar samtigem Griff.

den bewusst ausgewählt und authentisch inszeniert“, sagt die Expertin. „Dieses in Szene setzen heißt, dass Gegenstände nicht zufällig irgendwo hingestellt werden, sondern ganz bewusst im Raum angeordnet sind, sodass ein stimmiges Gesamtbild entsteht. Der Global-Mix wünscht sich dabei Einrichtungsideen und auch Möbel aus allen Weltkulturen.“

Im Wohnzimmer glich sich das Sofa über die vergangenen Jahrzehnte immer mehr dem Bett an. Auf dem Höhepunkt dieser Entwicklung in den 1990er Jahren wurden die Sitztiefen der Sofas so breit wie ein kleines Doppelbett und aus dem Lümmeln der 70er wurde das neudeutsche Loungen. Manchmal schaffte man es aus dieser „Chill“-Position nicht mehr ins Bett.

„Aktuelle Sofa-Angebote sind wieder kleiner, die Sitzfläche zwar gerne weicher gepolstert, aber ihr Ausmaß nicht mehr so voluminös“, berichtet Geismann. „Man versinkt nicht mehr, das Sofa hat wieder eine Sitzfunktion. Im Trend liegt, dass Polstermöbelhersteller pfiffige Elektroanschlüsse im Sofa anbieten.“

Es bleibt die Wohnwand, individuell und aus Einzelelementen zusammengestellt. Der Flachbildschirm ist integraler Bestandteil des Home Entertainments. Eine elektrische Grundausstattung ohne Kabelsalat muss daher gewährleistet sein. Wohnwände werden noch einmal kleiner. Neben Anschlüssen für die vielen Stromverbräuche werden sie auch zunehmend mit LED-RGB-Lichttechnik, sei es im Be-

reich einer Vitrine oder gesamt hinterleuchtet angeboten. Module gewinnen nochmals an Bedeutung. Immer größer wird der Esstisch. Er symbolisiert die Sehnsucht nach Gemeinschaftserlebnissen und durch die Auswahl unterschiedlicher Ess-Sessel auch den Anspruch an Individualität.

Im Betten- und Matratzenbereich kommen die Menschen grundsätzlich weg von der einst in Deutschland so gelobten harten Liegequalität. Ursula Geismann erwartet, dass im Bettenbereich das Angebot der Polsterbetten noch einmal zunehmen wird. Die hohe Einstieg- und Aufstehhöhe passt gut zur tendenziell älter werdenden Kundschaft.

Die restlichen Möbel des Schlafzimmers werden ten-

denziell nicht mehr komplett aus einem Angebot ausgewählt. Auch hier spielen Einzeilmöbel verschiedener Art eine gewichtige Rolle.

Und wie geht es farblich weiter? „Insgesamt wird das Wohnen bunter“, hat die Wohnexpertin beobachtet. „Starke Unis bei Polstermöbeln, Schränken, Regalen werden als Akzent bewusst gespielt. Wir werden viel Blau und Petroltöne sehen, aber auch Orange. Das ganze Spektrum der Naturtöne wird vor allem im Holzmöbelangebot eine Rolle spielen. Bei lackierten Oberflächen verstärkt sich die Tendenz zu matt noch einmal. Auch Schwarz kommt zurück. In der kommenden Saison aber erst einmal bei Küchenfronten und Heimtextilien.“

(ju) ■

BAD

Willkommene Wellness

► Waschen, duschen, baden, Zähne putzen – das sind die Beschäftigungen, die im Badezimmer erledigt werden. Doch heutzutage möchte man sich noch etwas mehr gönnen: Zunehmend stehen die Themen Wellness und Gesundheit im Fokus. Und wo lässt sich besser entspannen als im eigenen Bad? Um diesem Trend Rechnung zu tragen, gibt es seitens der Hersteller viele Möglichkeiten, das Bad entsprechend auszustatten. Wir haben einige Vorschläge für Sie zusammengestellt.

Foto: VDS/AC



Für gesundheitsbewusste Genießer

Als Wohlfühlstoff Nummer 1 gilt Wasser: Kühles erfrischt und macht wach. Warmes beruhigt und hilft bei der Regeneration. Erkenntnisse, die sich die Hydrotherapie zunutze macht. Nichts ist leichter, als im eigenen Badezimmer die therapeutische Wirkung der mechanischen sowie temperaturbedingten Reize des Wassers mit unbeschwertem Spaß und vollkommener Ruhe zu verbinden. Deshalb sollte man bei der Planung eines neuen Bades auf die Einteilung in verschiedene Zonen achten und Vorrichtungen für Wasseranwendungen einbeziehen.

Info: www.aqua-cultura.de, www.gutesbad.de

Foto: VDS/Kludi



Sinnbild des modernen Luxus: Frei stehende Badewannen

Frei stehende Badewannen gelten als ein Sinnbild des modernen Luxus-Bades. Der Fantasie für solch herrliche Badewannen sind keine Grenzen gesetzt, zumindest nicht bei Material, Form und Farbe. Eher mangelt es beim Angebot an Platz dafür. Davon benötigen frei stehende Modelle viel: Je mehr, desto besser. Wenigstens zwölf Quadratmeter, so ein recht realistischer Richtwert, sollte ein Badezimmer schon an Fläche bieten, damit das Traumstück umrundet werden kann und neben der übrigen Einrichtung voll zur Geltung kommt. Zwei Meter Länge sind bei einer frei stehenden Wanne nämlich längst keine Seltenheit mehr.

Info: www.kludi.com, www.sanitaerwirtschaft.de

Foto: Artweger



Alles drin – auch im kleinen Bad

Wie schön, wenn man sich nach einen anstrengenden Tag so richtig lang in der Badewanne machen kann ... Andererseits: Wer möchte schon morgens auf eine erfrischende Dusche verzichten? Besitzer von Badezimmern mit kleinem Grundriss kennen diese Qual der Wahl. Doch das muss nicht sein. Die Lösung ist, Badewanne und Dusche zu einer Einheit zu verbinden. Das österreichische Sanitärunternehmen Artweger hat „Twinline“ auf den Markt gebracht, eine Kombination aus vollwertiger Dusche und Badewanne, der der Platz einer herkömmlichen Badewanne genügt.

Info: www.artweger.de

MODEL



CERAMICHE
SUPERGRES

GLAM/CHIC: Das Dekorelement "Color" gestaltet das Projekt eines nicht herkömmlichen Badezimmers, in dem die Materialien, die Texturen und die Farben sich in einem perfekten Gleichgewicht miteinander vermischen, auf persönliche Art.



Die Farbpalette ist in 6 verschiedene weiche Töne unterteilt:
Basic - Charme - Chic - Glam - Trendy - Vogue

Fotoquelle: Ceramiche Supergres

Model „die“ Wandfliese

Model ist eine Wandfliese im Format 25x75. Die Serie wurde durch lackierte Holzoberflächen inspiriert: Die Oberfläche kennzeichnet sich durch eine leichte Struktur, die die Bewegung der Holzmaserung nachbildet und sehr weich und samtig erscheint.

Model reflektiert dank der reichhaltigen Glasur und der Struktur, die sie charakterisiert, das Licht in einer völlig anderen Art und Weise als alle unsere anderen Kollektionen, ob satiniert oder glänzend. Die Farbpalette ist in 6 verschiedene weiche Farbtöne unterteilt, die vom klassischen Weiß und Elfenbein über das moderne Grau und Taubengrau bis zu Aubergine und Petrol reicht. Die Farben passen perfekt zueinander und sind im Einklang mit den aktuellen Trends in Sachen Badezimmereinrichtungen.

Dekore mit ausgefeilten Techniken und für eindrucksvolle Anwendungen: Dadurch lassen

sich Badezimmer gestalten, die viel eleganter und feiner ausfallen, als diejenigen aus Feinsteinzeug. Eines der Merkmale der Serie ist die perfekte Kombinierbarkeit der Farben untereinander: Indem man zum Beispiel nur die Untergründe kombiniert entstehen Ambiente von klarem und elegantem Design.

Die verschiedenen Dekore entsprechen mit einer gemeinsamen raffinierten und anspruchsvollen Eleganz den unterschiedlichsten Geschmäcker und Stilrichtungen in Kombination mit der Serie MODEL schlagen wir das Mosaik FOUR SEASONS ONE vor, ein Mosaik mit 1x1 cm Steinchen.

Weitere Informationen:

20 Jahre
1993 - 2013

FliesenLand

das Geheimnis Ihrer guten Laune.
Braunstraße 15 - 04347 Leipzig
Tel.: 0341-24 555-0 Fax: 0341-24 555-55
www.fliesenland-leipzig.de



Die FEMA®-MaxiPor-Mineraldämmplatten eignen sich für:

1. Innendämmung von Außenwänden
2. Innendämmung im Deckenbereich
3. Außendämmung mit THERM-Wärmedämm-Verbundsystem MaxiPor

FASSADE

Dämmen für ein gutes Klima

Ist von Fassadendämmung die Rede, wird oftmals nur das Wärmedämmverbundsystem (WDVS) genannt. Dabei gibt es noch weitere Möglichkeiten.

► Insbesondere das Wärmedämmverbundsystem ist in der letzten Zeit ins Gerede gekommen: Zu viel Sondermüll, brandgefährlich, teuer, bewachsen mit Algen – so die gängigen Vorurteile. Doch das muss nicht sein, wenn sich der Renovierer an den Fachmann wendet.

Meistens wird ein WDVS mit Styropor aus Kostengründen gewählt, dabei gibt es einige Alternativen. Beispielsweise lässt sich eine Dämmung auch mit Mineralwolle ausführen, die nicht brennbar ist. Oder es kommt ein Fassadenputz zum Einsatz, der Feuchtigkeit auf natürliche Weise reguliert. Und außerdem sind komplette Wärmedämmverbundsysteme aus nachwachsenden Rohstoffen realisierbar.

Doch auch das WDVS ist nicht der einzige Weg, der zu einem gemütlichen Zuhause

führt. Bevor sich der Hausbesitzer deshalb für eine Fassadendämmung entscheidet, sollte er sich über die verschiedenen Möglichkeiten informieren. Die Außenwände lassen sich auch mit einer vorgehängten, hinterlüfteten Fassade schützen. Dabei wird auf dem „alten“ Untergrund eine Konstruktion aus Holz oder Metall befestigt. Es folgt, wie der Name schon sagt, eine Luftschicht und abschließend die Dämmung. Abschließend wird die Witterungsschale montiert, die der Fassadenbekleidung Platz bietet. Hier gibt es so gut wie keine Grenzen, von Holz über Glas, Kunststoff, Ziegeln bis zu Metall ist alles möglich. Eine solche Dämmung ist zwar teurer als ein WDVS, dafür kann im Hinterlüftungsraum Luft zirkulieren.

Eine weitere Variante ist die Kerndämmung bei zweischal-

ligem Mauerwerk, das insbesondere in Norddeutschland weit verbreitet ist. Der Hohlraum zwischen den beiden Mauerschichten eignet sich bestens für eine Dämmung. Dafür werden Dämmstoffgranulat, Dämmstoffflocken oder Dämmstoffperlen in den Luftzwischenraum eingeblasen oder geschüttet. Bei einer Kerndämmung von mehrschaligem Mauerwerk sind die Anforderungen der Energieeinsparverordnung dann erfüllt, wenn der bestehende Hohlraum zwischen den Schalen vollständig mit Dämmstoff der Wärmeleitfähigkeit von $\lambda = 0,045 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ ausgefüllt wird.

Falls die Fassade nicht verändert werden darf, das Haus unter Denkmalschutz steht oder andere Gründe es nicht erlauben, kann statt einer Außen- auch eine Innendämmung gewählt werden.

Auch hier ist ein Gerüst nicht notwendig, allerdings geht (etwas) Wohnraum verloren. Die neuen Materialien (in der Regel Dämmplatten) sind diffusionsoffen und kapillaraktiv.

(ju) ■

Info:
www.energie-fachberater.de

Weitere Informationen bei Ihrem Fachpartner vor Ort.

Bauhandwerksbetrieb
DAWERITZ

**Ihr Partner
in der Gebäudesanierung**

Steffen Daweritz
Funk: 0172- 3510424
 Fon: 0351- 2660140
 Fax: 0351- 2660141
 E-Mail: bau@daeweritz.net
 Homepage: www.bau-daeweritz.de



BauderPIR – Nummer 1

Bei der Wärmedämmung auf den Sparren

40% Energie lassen sich auf dem Dach einsparen. Dabei ist BauderPIR die absolute Nummer 1 im Vergleich mit üblichen Dämmstoffen: der Hochleistungsdämmstoff aus Polyurethan-Hartschaum ist dünner bei besserer Dämmkraft, ökologischer, rentabler, leichter und dabei formstabil. So lassen sich Dächer besonders schnell, sauber und effizient dämmen. Am wirkungsvollsten sparen Hausbesitzer mit BauderPIR auf dem Steildach als Aufsparrendämmung.

Die Dämmplatten werden dabei von außen als geschlossene Haube auf der Dachfläche verlegt und schützen so die gesamte Dachkonstruktion. Auch gibt es keine Wärmeverluste durch Wärmebrücken an Sparren oder Wänden. Die Raumtemperatur bleibt gleichmäßig erhalten – wohligh warm im Win-

ter und angenehm kühl im Sommer: Dabei ist die energetische Sanierung von Immobilien eine äußerst renditestarke und, auch in schwierigen Zeiten, sichere Form der Geldanlage mit bis zu 12 Prozent Rendite.

Die Paul Bauder GmbH & Co. KG, der führende Hersteller von Dachsystemen in Europa, ist seit 155 Jahren inhabergeführt. Umfassende Beratung, TÜV-zertifizierte Verarbeiter, sowie alle Materialien zum Dichten, Dämmen, Begrünen und Energiegewinnen aus einer Hand, machen das Familienunternehmen zu einem verlässlichen Partner für sichere Dächer.

Wichtige Informationen finden Sie unter: www.bauder.de, Links und Downloads zu Förderung und EnEV unter www.bauder.de/de/ratgeber/service.html.





Da oben

spare ich bis zu
30% Heizkosten!

- Packen Sie Ihren Dachstuhl komplett ein, damit die Kälte draußen bleibt!
- Nehmen Sie den besten Wärmedämmstoff, den es dafür gibt – BauderPIR!
- Nutzen Sie alle Fördergelder!

Wenn Sie wissen wollen, wie Sie mit dem richtigen Dämmsystem Heizkosten sparen, fragen Sie Ihren Dachprofi und schauen Sie unter www.ratgeber-fuer-bauherren.de

Paul Bauder GmbH & Co. KG

Telefon 0711 8807-0

Fax 0711 8807-291 oder

unter www.bauder.de.

Besuchen Sie uns auf der Messe Haus 2015 in Dresden! Vom 26. Februar - 01. März 2015

Halle 1 - Stand D6



Fotos: Treppenmeister

Stilsicher und zeitlos – nach 50 Jahren ist die Bucher-Treppe zu einem Klassiker im modernen Treppenbau geworden.

BAUELEMENTE

Welche Treppe passt?

Auch Bauelemente sind nicht für die Ewigkeit geschaffen. Den sich ändernden Bedürfnissen der Bewohner lassen sich beispielsweise auch Treppen anpassen.

► Möbel werden neu gekauft, der Stil verändert und Wände in allen Farben gestrichen. Ebenso wandeln sich auch die Lebensumstände: Wo einst ein Kleinkind krabbelte und beschützt seine ersten wackeligen Schrittschritte tat, sind jetzt komfortable Hilfsmittel gefragt, die das Wohnen im eigenen Haus erleichtern. Kurz: Flexibilität und Wandlungsfähigkeit ist gefragt – beides können auch Treppen bieten. Denn ein Treppenkauf muss längst nicht mehr eine Entscheidung fürs Leben sein. Die aktuellen Treppen aus Expertenhand sind flexibel und können immer wieder angepasst werden, ohne dafür

einen kompletten Treppentausch vornehmen zu müssen. Der wichtigste Faktor ist die Treppenart, die nicht zuletzt von den räumlichen Gegebenheiten abhängt. Zur Wahl stehen gewendelte oder gerade Treppen, Podesttreppen, Raumspartreppen, Bogen- und Spindeltreppen. In Innenräumen ist die Treppenausführung in Holz sehr beliebt und bewährt. Entscheidend für die spätere Wirkung des Bauelements sind zum einen die Holzfarbe und die Details, die in Holz ausgeführt werden sollen. Treppen, von der Stufe über das Geländer bis hin zu den Pfosten mit Holz komplett gestaltet, sind oftmals in

Häusern anzutreffen, die im Landhausstil eingerichtet sind. Modern und zurückhaltend präsentieren sich dagegen Treppen, bei denen Holz mit Glas und Edelstahl kombiniert wird.

Außer den Treppenstufen geben auch die Wangen, der Handlauf des Geländers, die Geländerfüllung und die Pfosten der Treppe ein individuelles „Gesicht“.

Sicherheit und Flair bringen Lichtquellen an der Treppe und der Konstruktion. LED heißt die gefragte Technologie, die jetzt auch beim Treppenbau Einzug hält. Die

wesentlichen Vorteile dieser winzig leuchtenden Halbleiter-Bauelemente liegen in der extrem langen Lebensdauer, der guten Lichtausbeute und den exzellenten Farbwiedergabeeigenschaften. Die kleinen Lichtwunder sind außerdem absolut betriebsstabil und dimmbar.

All diese Vorteile lassen sich als gute Ergänzung zu den klassischen Beleuchtungsmöglichkeiten für Treppen nutzen. Versteckt werden die kleinen LEDs in Pfosten oder in Deckenrandblenden, hinter oder unter Handläufen, direkt an den Stufen oder – speziell für den nachträglichen Einbau



Extras für die Treppenanlage: LEDs bringen Sicherheit und Flair ins Haus.



Zu den wirklich komfortablen Maßnahmen gehört der Treppenlift.

geeignet – auch in Knieleisten. Dabei sind meist mehrere Leuchtdioden in einem Modul zusammengefasst. Sie sind gut zugänglich und gleichzeitig stoß- und spritzwassergeschützt. Treppen können so blendfrei beleuchtet werden und die Stufenkanten sind deutlich akzentuiert.

Durch ihren sehr geringen Stromverbrauch sind die LEDs für Dauerbeleuchtung geeignet, sie können natürlich auch mittels Bewegungsmelder oder durch normale Schalter leicht ein- und ausgeschaltet werden. Grundsätzlich gilt: Die richtige Beleuchtung einer Treppe ist als Sicherheitsaspekt zu betrachten. Jede Wand- oder Deckenbeleuchtung sollte so eingestellt sein, dass sie die Treppenbenutzer nicht blenden. Wechselschalter am Anfang und Ende jeder Treppe müssen selbstverständlich sein.

Schon bei der Planung sollte beachtet werden, dass jede

Treppe gut und komfortabel gebaut wird. Das bedeutet eine entsprechende Laufbreite von mindestens 90 oder 100 cm, weil die Treppe dadurch automatisch bequemer zu be- gehen ist.

Wenn dann das Treppenlaufen nach Jahren zunehmend schwerer fällt, sind zusätzliche Hilfen unverzichtbar. Hier geben Hersteller und Fachhandwerker Lösungen an die Hand, die problemlos zu bewerkstelligen sind. Zum Beispiel der zweite Handlauf, der in privaten Haushalten ohnehin vor allem bei älteren Menschen empfohlen wird.

Zu den wirklich komfortablen Maßnahmen gehört der Treppenlift. Die Treppe sollte dann aber definitiv über eine nutzbaren Laufbreite von mindestens 90 Zentimetern verfügen und es muss im Erdgeschoss oder im ersten Stock genügend Platz zum Ein- und Aussteigen vorhanden sein.

(ju) ■

Haus & Markt

Das Hausbesitzer-Magazin

Anzeigenschluss für die März-Ausgabe: 27.02.2015

Jeden Monat mit aktuellen Themen rund ums Haus

Anzeigenverkauf

Region Leipzig: 0341-6010017 -

Region Dresden: 0351-3160874

T. Hornoff Renovierung

Ihr kompetenter Renovierungspartner

- Treppenrenovierung
- Türenrenovierung
- Echtholztreppe schleifen u. neu versiegeln
- Reparaturen an Türen und Oberflächen

www.hornoff-renovierung.de
Tel.: 035206-21322
01731 Kreischa, Dippoldswalder Str. 50

Besuchen Sie uns auf der mitteldeutschen Handwerksmesse in Leipzig: Halle 2 Stand F27



Besuchen Sie unser großes
Treppenstudio

TREPPEN MEISTER® **WIPPERTAL** GMBH
Das Original

Herrfurthstr. 7 · 06217 Merseburg
Telefon 036338 324-0
Beratung Di u. Do 14 - 18 Uhr
www.wippertal-gruppe.de

Clevere Klick-Systeme fügen sich rundum unkompliziert zusammen.



Frische Farben und freie Formen: die neue, raffinierte Teppich-Kollektion Elements vom Berliner Designer Werner Aisslinger.

Foto: Vorwerk

Cosy Collections: Teppichböden für Wohn- und Objektbereiche.



BODENBELÄGE

Worauf wir 2015 stehen

Auf der DOMOTEX in Hannover, der Weltleitmesse für Teppiche und Bodenbeläge, präsentierten sich – im wahrsten Sinne des Wortes – „grundlegende“ Neuheiten.

► Die DOMOTEX, die als eines der ersten Messehighlights in diesem Jahr stattfand, lenkte alle Blicke auf die Basis des Raumes – ganz gleich ob elastischer oder textiler Belag, Parkett oder Laminat, geknüpfter oder getufteter Teppich. Mit vielen Innovationen lässt sich im eigenen Zuhause gestalterisch viel bewegen.

Weiter auf dem Weg nach oben sind die modernen, handgefertigten Teppiche. Sie werden zu textilen Geschichten-Erzählern, die alle optischen und haptischen Stilmittel einsetzen, um ihre Nutzer zu faszinieren. Die modernen handgefertigten Teppiche bereiten mit ihren Neuinterpretationen auch den Boden für die klassischen Orientteppiche, die erst am Anfang eines glanzvollen Come-

backs stehen. Die geknüpften, gewebten oder gestickten Unikate aus verschiedenen orientalischen Provenienzen streifen ihr angestaubtes „Perser“-Image ab und erhalten als spannende textile Geschichtenerzähler eine ganz neue Bedeutung im Interieur.

Wer meint, dass Teppichböden bei so viel abgepasster Raffinesse nicht mithalten können, irrt sich: Hier schöpfen die Hersteller alle Möglichkeiten von neuartigen Rohstoffen, Garnen und Fasern über Zuschnitte bis hin zu Fertigungsarten aus. So werden die ersten komplett aus PET-Flaschen gefertigten Teppichböden präsentiert; andere Anbieter verwenden ein Polyamidgarn aus recycelten Teppichen, Seilen und Fischernetzen. Erfolgverspre-

chende Neuheiten sind außerdem antibakterielle Garne und extrem belastbare Qualitäten. Ein Lieblingsprodukt im Privatbereich könnten Vorwerks Elementary Shapes, entworfen von Werner Aisslinger, werden. Organisch geformte Teppichfliesen aus Vorwerk-Qualitäten lassen sich mit knalligen Wollfilz-Übergängen zu individuell abgepassten Teppichen kombinieren.

Die elastischen Bodenbeläge sind durch den Einsatz modernster Fertigungstechniken von ihren natürlichen Vorbildern kaum noch zu unterscheiden. Vinyl ahmt Holz und Stein in ihren Maserungen optisch perfekt nach und erhält durch Prägung seiner Oberfläche dazu noch deren typische Struktur. Daneben gibt es einen klaren Trend zur



Foto: „Deutsche Messe“



Fotos: „Deutsche Messe“



Woven Comfort - Webteppiche
klassisch bis modern



Fotos: „Deutsche Messe“

Inspiriert von der Natur: Parkett, Holz- und Laminatfußböden.

komfortablen Verlegung für Hand- wie Heimwerker. Clevere Klick-Systeme fügen sich rundum unkompliziert zusammen und ermöglichen es beispielsweise sogar zwei Verlegern, gleichzeitig zu arbeiten. Darüber hinaus ist Nachhaltigkeit ein Schwerpunkt dieser Produktgruppe, in der viele Beläge recycelbar sind, selbst aus Recyclingprodukten gefertigt werden oder klebfreie Verlegung bieten.

Bei Parkett und Laminat gibt Eiche den Ton an. Ob in Natur oder verschiedenen Nuancen gebeizt, in gealterter Optik oder als Spezialität, wie die litauische Mooreiche von UAB Grigo Studija. Das hochwertige Holz steht im Fokus des Angebotes. Neuartige organisch geschwungene Dielenformen sorgen für überraschende Verlegebilder. Schwarze PVC-Fugen erzeugen einen Boots-Look, Aluminiumfüllungen strahlen Wertigkeit aus. Spannende Alternativen zum hölzernen Naturlook liefern digital bedruckte Hochglanzfußböden in zahlreichen Designs und Kolorits.

Für Komfort hinter den Kulissen sorgen die Neuentwicklungen im Bereich Verlegetechnik. Auch wenn Werkzeuge und -stoffe den Bodenbelägen fraglos den Platz im Rampenlicht überlassen, so ist es doch ihre technische Finesse, die deren Alltagstauglichkeit erst ermöglicht. Ob Verlegung, Befestigung, Verfugung oder Trittschallreduzierung – kluge Neuerungen optimieren die Verarbeitung wie den Gebrauch der zuvor genannten Produktkategorien. So wurde eine schraublose Befestigung von Holz- und WPC-Dielen im Außenbereich entwickelt, bei der man die Dielen mit einem kleinen Metallschlüssel wieder aufnehmen kann, und Idecks-Dielen aus Reishülsen lassen sich im Easy-Click-Verfahren durch simples Betreten fixieren.

Allerdings gilt nach wie vor: Für welchen Belag man sich entscheidet, bleibt dem persönlichen Geschmack und Etat überlassen.

(JU/DEUTSCHE MESSE AG) ■

Haus & Markt
Das Hausbesitzer-Magazin
Anzeigenschluss für die
März-Ausgabe: **27.02.2015**

Jeden Monat mit aktuellen
Themen rund ums Haus
Anzeigenverkauf
Region Leipzig: **0341-6010017** -
Region Dresden: **0351-3160874**

FRÜND
Naturboden & Türen
Parkett - Dielen
Massivdielen - Schlossdielen
Kork - Bambus - Laminat
Fachhandel und Verlegung
Glastüren - Innentüren - Dekortüren
Parkettstudio Leipzig
Hans-Driesch-Str. 79 · 04179 Leipzig
Fon 0341 - 22 90 535 · Fax 0341 - 22 90 538
info@naturboden-tueren.de
www.naturboden-tueren.de

Naturbaustoffe Erhard Rietz
Fachhandel für gesundes Bauen und Wohnen
Werkstättenstr. 2 · 01157 Dresden
Telefon 0351 / 4 21 61 76
Email info@naturbaustoffe-rietz.de
Internet www.naturbaustoffe-rietz.de
natürlich Bauen - Gestalten - Einrichten

Bodenbeläge... Polsterie - Gardinen - Tapeten - Spanndecken
Reichert
Raumausstattung
... alles für gutes Wohnen
Inh.: Axel Reichert
Hainsberger Str. 13, 01734 Rabenau
Tel.: 0351 6491411
reichert-rabenau@t-online.de
www.raumausstattung-reichert.de

BERATUNGSZENTRUM DRESDEN
für creative Raumgestaltung **FACHHANDEL**
FARBEN - LACKE - TAPETEN - PUTZE - BODENBELÄGE
DÄMMSYSTEME - WERKZEUGE - ZUBEHÖR - SONNENSCHUTZ
dresden@winkler-graebner.de www.winkler-graebner.de
WINKLER & GRÄBNER
Niedersedlitzer Straße 68 01257 Dresden Tel.: 03 51 / 28 55 60 0 Fax: 03 51 / 28 55 63 0
Eisenbahnstraße 2 01097 Dresden Tel.: 03 51 / 84 71 70 0 Fax: 03 51 / 84 71 70 20
Christoph-Lüders-Str. 36c 02826 Görlitz Tel.: 03 581 / 31 81 72 Fax: 03 581 / 31 81 73



Energieeffizienz, nachhaltige Baumaterialien und die soziale Verantwortung des Bauträgers spielen beim Hausbau eine immer größere Rolle. txn Foto: DFH/fotolia

BAUSTOFFE

Nachhaltig modernisieren

Nachhaltig leben, reisen, einkaufen. Nachhaltige Produkte, Bauten, Baustoffe: Nachhaltigkeit ist in aller Munde und bezieht sich auf so gut wie jede Lebenssituation. Was versteht man genau darunter und wie lässt sich die Idee der Nachhaltigkeit auf das Eigenheim übertragen?

► Das Institut für Bauen und Umwelt e.V. (IBU) beschäftigt sich seit Jahren mit dem Thema des nachhaltigen Bauens und definiert den Begriff folgendermaßen: „Die gemeinsame Betrachtung von Ökonomie, Ökologie, Sozio-kulturellem und technischer Leistungsfähigkeit ist entscheidend, um einem Haus das Prädikat ‚nachhaltig‘ zu verleihen.“

Was in der Praxis bedeutet, dass – ebenso wie eine Schwalbe noch keinen Sommer macht – auch ein ein-

zelner ökologischer Baustoff noch kein nachhaltiges Gebäude schafft.

Dazu sind weitere Voraussetzungen notwendig, die den gesamten Lebenszyklus eines Hauses betreffen, von der Herstellung und Verbauung über Betriebskosten und Leistungsfähigkeit bis hin zur Nutzungsflexibilität und dem Recycling.

Zu Recht werden Sie einwenden, dass sich einige dieser Kriterien nur auf einen Neubau anwenden lassen. Doch auch in der Gebäudesanierung

spielt Nachhaltigkeit eine zunehmend wichtige Rolle.

In Deutschland werden ca. 40 Prozent der Energie für bestehende Gebäude aufgewendet. Ein großer Anteil davon entfällt auf die Heizung. Die Umweltbelastungen, die daraus resultieren, sind entsprechend hoch und machen die energetische Gebäudesanierung zu einer der Säulen der nachhaltigen Modernisierung.

Weil die Bausubstanz in Deutschland fast 50 Prozent aller Anlageinvestitionen im

Land ausmacht, ist die Sanierung der Bestandsbauten und die damit verbundene Aufwertung sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll. Denn durch den Anstieg der Energiekosten steigt auch die finanzielle Belastung der Haushalte und reduziert das Gesamteinkommen.

Doch nur Energie einzusparen genügt nicht, um Nachhaltigkeit zu erreichen. Entscheidet man sich für eine Modernisierung, sollte man die eingesetzten Baustoffe genau betrachten. Nachhaltig pro-



Setzen Bauherrn und Modernisierer auf nachhaltige Bauprodukte, entstehen wohngesunde und ökologisch hochwertige Häuser.
Foto: tdx/IBU

duzierte Materialien sollten über eine gute Ökobilanz und einen möglichst langen Lebenszyklus verfügen, um eine nachhaltige Sanierung zu gewährleisten.

Als Orientierungshilfe dienen beispielsweise die Umweltproduktdeklarationen (EPDs) des Instituts für Bauen und Umwelt e.V. Dort werden Bauprodukte nach verschiedenen Kriterien deklariert, wie Herstellung, Lebenszyklus, Primärenergiebedarf, eventuelle Auswirkungen auf die Umwelt sowie Anwendung und Recyclingfähigkeit. Die Erstellung einer Umweltproduktdeklaration erfolgt über einen anerkannten Sachverständigenausschuss.

Architekten und Bauunternehmer können anhand dieser Faktoren den idealen Bau-

stoff auswählen. Inzwischen sind dort die Daten von mehr als 500 Bauprodukten hinterlegt, die in erheblichem Maß dazu beitragen, den Bauprodukte-Markt transparenter und verlässlich bewertbar zu machen. Auch für private Bauherren und Modernisierer lohnt sich heute die Frage nach Umweltproduktdeklarationen.

Der Bund stellt über die KfW-Bank und das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) umfangreiche Fördermittel für Sanierungsmaßnahmen bereit.

Die KfW-Bank fördert den Bau und Erwerb von energieeffizienten Häusern, die energetische Sanierung sowie Investitionen in einzelne Energiesparmaßnahmen mit Krediten und Zuschüssen.

(JU/ TDX) ■ Bau und Reaktorsicherheit unter www.nachhaltiges-bauen.de und unter www.bau-umwelt.com, der Website des Instituts Bauen und Umwelt e.V. (IBU)

Info: Beispiele für nachhaltiges Bauen und weitere Informationen zum Thema finden Sie auf der Website des Bundesumweltministeriums für Umwelt, Naturschutz,

Besuchen Sie unsere neue Ausstellung für Türen, Boden, Wand & Decke!



HOLZ LEIPZIG

Ihr Partner für das Handwerk und den privaten Bauherren
Fachgerechte Beratung und die hohe Qualität unserer Produkte sind Maßstab für unseren guten Service.

Aus unserem Handelssortiment:

Schnittholz • Hobelware • Paneele • Leisten • Parkett • Laminat
Platten • Türen • Farben • Lacke • Beizen • Werkzeuge • Maschinen
Elemente Zaunbau • Beschläge • Terrassendielen

Naunhofer Landstr. 14 • 04288 Leipzig OT Liebertwolkwitz

Tel.: 034297 - 78350 • Fax: 034297 - 78343

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr • Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Niederlassung Borna: Lobstädter Str. 27, 04552 Borna, Tel: 03433 803322

Weitere Informationen finden Sie unter: www.evg-holzhandwerk.de



Hell und dennoch behaglich wirkt der Wintergarten durch das Zusammenspiel von gedeckten Farbtönen und viel Glas.

Foto: epr/Saint-Gobain Glass Deutschland GmbH

WINTERGARTEN

Wer im Glashaus sitzt ...

... der sollte schon darauf achten, welche Art von Glas hier verbaut wurde. Denn der Verglasung eines Wintergartens kommt eine zentrale Bedeutung zu.

► Die Verglasung des Wintergartens hat neben der Tragwerkskonstruktion einiges zu leisten: Sie bietet Transparenz und die Unmittelbarkeit zur Natur, schützt vor Lärm und Kälte.

Um diese Anforderungen perfekt zu erfüllen, hat die Industrie Funktionsgläser entwickelt, die „veredelt“ die verschiedensten Funktionen erfüllen.

Beispielsweise Isoliergläser: Die Grundfunktion dieser Glasart liegt in einer exzellenten Wärmedämmung. So erreichen Fenster mit dreifachem Isolierglas Wärmedämmwerte, die sich mit einem gut

gedämmten Mauerwerk vergleichen lassen. Eine Beschichtung sorgt dafür, dass die Wärme von innen nicht nach außen weichen kann, dafür aber die wärmenden Sonnenstrahlen hereingelassen werden. Wichtig sind in diesem Zusammenhang der U-Wert (W/m^2K), der anzeigt, wie viel Wärme durch das Glas von innen nach außen gelangt, sowie der g-Wert, der angibt wie viel Prozent der Sonnenenergie durch das Glas von außen nach innen geht.

Außerdem gibt es auch Sonnenschutzglas, das die Aufheizung im Inneren um über 70 % senkt. Insbesondere ist diese Variante für Wintergärten in Süd- oder Südwestlage

geeignet.

Beispielsweise Schallschutzglas: Insbesondere in lebhafteren Wohngegenden oder an stark befahrenen Straßen empfiehlt sich ein spezieller Schallschutz. Nach Auskunft des Wintergarten-Fachverbands e.V. halbiert ein Wintergarten selbst bei einigen geöffneten Lüftungselementen den Schallpegel im Haus um rund die Hälfte (ca. 10 Dezibel). Komplette abgeschlossen beträgt die Schallreduzierung gut 20 bis 30 Dezibel. Im Inneren des Wintergartens selbst gilt: Die oben beschriebenen Wärmedämmgläser erreichen bereits Werte der

Schallschutzklasse 2 (30 bis 34 dB). Höhere Werte sind mit speziellen Multifunktionsgläsern möglich. Beispielsweise Sicherheitsglas: Das Glas im Wintergarten hat einiges auszuhalten, beispielsweise herabfallende Gegenstände, die aus dem Fenster einer oberen Etage auf das Glasdach fallen können. Deshalb bestehen für die Überkopfverglasung gesetzliche Vorschriften, die vor Verletzung durch Glasbruch schützen sollen. Hier werden regional unterschiedliche Anforderungen gestellt, die der Wintergartenexperte kennt. Als untere, raumseitige Scheibe muss Verbund-Sicherheitsglas (VSG) verwendet werden. Dieses besteht aus mindestens



Vor Wind und Wetter geschützt, aber trotzdem mitten in der Natur: Wintergärten bestechen durch viele Vorteile, wie z.B. mehr Raum, mehr Licht und mehr Lebensqualität.

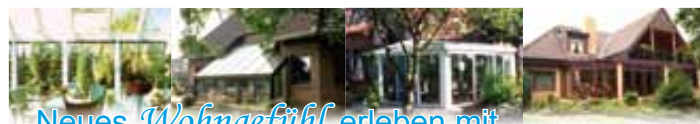
Foto: tdx/Solarlux

zwei Scheiben, die mit einer hoch reißfesten, doppelten Folie verklebt sind. Damit ist diese Verglasung splitterbindend und verletzungssicher. Es empfiehlt sich eine zusätzliche Außenscheibe aus Einscheiben-Sicherheitsglas, das eine erhöhte Schlag- und Stoßfestigkeit aufweist.

Beispielsweise selbstreinigendes Glas:

Wer den totalen Durchblick behalten will und weiß, wie viel Arbeit und Mühe das Reinigen der Glasscheiben im Wintergarten bedeuten, weiß diese Variante besonders zu schätzen. Mit einer photokatalytischen Beschichtung versehen, nutzt das Glas Sonnenlicht und Regen, um Schmutz aufzulösen und wegzuwaschen.

(ju) ■



Neues *Wohngefühl* erleben mit Wintergärten von HUBERT

- Das Grüne ins Haus holen
- Sonnenenergie tanken
- Die schönen Jahreszeiten verlängern
- Den Wohnraum erweitern
- Nicht nur im Urlaub mit Genuss frühstücken



Beratung • Projektierung • Montage

Info- und Ausstellungsbüro
K.-Liebknecht-Straße 73
04275 Leipzig

Tel./Fax: 03 41 / 3 02 76 43
e-mail: mail@wg-hubert.de
Internet: www.wg-hubert.de

EXPERTENTIPP von Steffen Schanz, kaufmännischer Geschäftsleiter der Schanz Rollladensysteme GmbH



In der modernen Architektur werden immer häufiger auch ungewöhnliche Fensterformen realisiert. Gibt es dazu überhaupt passende Rollläden?

In der modernen Architektur werden immer häufiger auch ungewöhnliche Fensterformen realisiert. Gibt es dazu überhaupt passende Rollläden?

Wir, die Firma Schanz Rollladensysteme, sind auf all diese außergewöhnlichen Fensterformen spezialisiert. Mit unserer 25-jährigen Erfahrung haben wir Systeme entwickelt, mit welchen wir alle Besonderheiten der modernen Architektur beschatten können. So fertigen und montieren wir spitze, schräge, runde sowie gerade Rollläden für Fenster und Wintergärten nach Maß. All unsere Rollladentypen sind aus stranggepresstem Aluminium hergestellt, das viele Vorteile bietet: Es ist langlebig, witterungsbeständig sowie einbruchshemmend und besitzt einen sehr guten Hagel- und UV-Schutz. Außerdem wird beim Wintergarten-Rollladen kein Windwächter benötigt – wie es bei einer Markise der Fall ist. Eine weitere Besonderheit ist, dass der Rollladenkasten unten sitzt und dadurch wirklich alle Formen von Fenstern beschattet werden können. Dazu stellen wir den kleinsten Rollladenkasten seiner Art her, so dass dieser die Architektur des Hauses positiv beeinflusst und nicht im Vordergrund herausragt.

Klima und Schutz
nach Maß



**Die Schrägrollladen
für aussergewöhnliche
Fensterformen und
Wintergärten**



Schanz Rollladensysteme GmbH
Telefon kostenlos 0800/ 900 50 55
www.schanz.de - hm@schanz.de

Foto: : Parkettmanufaktur by Haro/BHW



Heizungstausch für mehr Wohnqualität: Die neue Heizung spart Bares und spendet gemütliche Wärme.

**UNSERE
WÄRME
HAT MEHR
POWER.**

NEU! PELLETSKESEL P1 Pellet.
Die flexible Komplettlösung für den Heizraum.

OPTIONAL MIT
HYDRAULIKEINHEIT
JEDERZEIT NACHRÜSTBAR

OPTIONAL MIT
BOILEREINHEIT
JEDERZEIT NACHRÜSTBAR

NUR 0,38 m²
GRUNDFLÄCHE

GERINGER STROMVERBRAUCH

INNOVATIV

* 10 Jahre Vollgarantie inkl. Verschleißteile nur in Verbindung mit einem X10-Wartungsvertrag lt. Garantiebedingungen.

10 JAHRE GARANTIE

www.froeling.com Tel. 089 / 927 926 - 301

HEIZUNGSTAUSCH

Abschied vom alten Ofen

Rund 400.000 Haus- und Wohnungseigentümer, manche sprechen sogar von bis zu 5000.000, müssen sich bis Ende des Jahres von ihrer veralteten Heizungsanlage trennen, so Brancheneinschätzungen. Grund ist die Novelle der Energieeinsparverordnung (EnEV), die seit 1. Mai 2014 gültig ist.

► Wie effizient ist ein Heizkessel, der vor rund 30 Jahren montiert wurde? Diese Anlagen haben – entsprechend dem damaligen Stand der Technik und Kenntnis – einen zu geringen Wirkungsgrad und verursachen nicht nur hohe Heizkosten, sondern belasten auch die Umwelt.

Bis Ende 2014 mussten bereits Heizkessel, die vor 1985 eingebaut wurden, erneuert werden. Für alle nach dem 1. Januar 1985 eingebauten oder aufgestellten Heizkessel gilt eine Austauschpflicht nach 30 Jahren.

Der Gesetzgeber hat darauf mit einer Vorschrift reagiert:

Fortsetzung auf Seite >>> 20



Die Aktion „Deutschland macht Plus!“ belohnt Hausbesitzer, die ihre Heizung modernisieren.



Hausbesitzer, die ein neues Öl-Brennwertgerät einbauen, können sich jetzt einen Energieparzusschuss von rund 1.200 Euro sichern. Foto:IWO



Grafik: IWO



Eine Öl-Brennwertheizung kann den Energieverbrauch im Vergleich zum alten Heizkessel um bis zu 30 Prozent reduzieren. Foto:IWO

Aktion „Deutschland macht Plus!“ belohnt Modernisierer

Mit neuer Ölheizung rund 1.200 Euro Zuschuss sichern

Hausbesitzer, die sich für eine neue Öl-Brennwertheizung entscheiden, können sich jetzt einen Zuschuss von insgesamt rund 1.200 Euro sichern. Möglich macht das die bundesweite Modernisierungsaktion „Deutschland macht Plus!“, die das Institut für Wärme und Oeltechnik e. V. (IWO) gemeinsam mit führenden Heizgeräteherstellern und Mineralölhändlern durchführt.

Mit einer neuen Öl-Brennwertheizung kann der Heizölverbrauch eines Hauses deutlich reduziert werden. Das ist gut für die Umwelt und gut für die Geldbörse. Vor allem bei Heizkesseln, die älter als 20 Jahre sind, besteht Handlungsbedarf. „Hierzulande gibt es allein rund 2,4 Millionen Ölheizungen, die vor 1995 installiert wurden“, betont IWO-Geschäftsführer Adrian Willig. „Mit einer neuen Öl-Brennwertheizung könnten viele Hausbesitzer Energiekosten einsparen. Brennwerttechnik arbeitet hoch effizient, denn sie nutzt die Energie im Brennstoff zu fast 100 Prozent.“ Rund 40 Prozent aller neuinstallierten Öl-Brennwertgeräte würden zusätzlich mit einer Solarthermieanlage kombiniert. Das reduziere den Heizölverbrauch noch weiter. „Hauseigentümer entscheiden sich aus gutem Grund für eine wirtschaftliche, zuverlässige und langlebige Lösung“, so Willig.

Wer künftig Brennwerttechnik nutzen möchte, kann jetzt bei der Modernisierung doppelt sparen. Denn Hausbesitzer, die sich für ein Öl-Brennwertgerät eines teilnehmenden Herstellers entscheiden, erhalten im Rahmen der Aktion „Deutschland macht Plus!“ eine Prämie in Höhe von 300 Euro. Dafür müssen sie nach der Modernisierung nur bei einem der teilnehmenden Mineralölhändler mindestens 1.500 Liter Heizöl tanken. Die Wahl des Heizungsbauers ist völlig frei.

Fördermittel-Service für staatliche Zuschüsse

Zudem fördert die KfW-Förderbank ein neues Öl-Brennwertgerät mit zehn Pro-

zent der Investitionssumme. Das sind für die Modernisierer noch einmal rund 900 Euro Zuschuss zusätzlich zur Aktionsprämie. Macht zusammen circa 1.200 Euro. Für die Kombination einer neuen Öl-Brennwertheizung mit Solarenergie gibt es weitere Förderprogramme. „Wichtig ist, dass der Förderantrag an die KfW unbedingt vor Beginn der Modernisierungsarbeiten gestellt wird“, erklärt Olaf Bergmann, Leiter Marketing und Kommunikation beim IWO, Telefon: (06190) 9263-435. Für eine möglichst einfache Abwicklung hat IWO einen speziellen Fördermittel-Service eingerichtet: Modernisierer erhalten hier eine genaue Beratung zum Ablauf und den Förderkriterien der KfW. „Der Fördermittel-Service hilft Hausbesitzern einfach und unbürokratisch bei der reibungslosen Beantragung und Auszahlung der Förderzuschüsse“, führt Bergmann aus. „Sie erhalten die notwendigen Antragsunterlagen vorausgefüllt und unterschriftsfertig zum Einreichen bei der KfW. Die Fördersumme bekommt der Antragsteller dann direkt von der KfW auf sein Konto.“

(IWO, 2015) ■

Weitere Informationen zur Aktion und den Möglichkeiten, Energiekosten zu sparen, erhalten Sie auf:
www.deutschland-macht-plus.de.

Foto: Zentralverband SHK



Wer ist wann in der Austauschpflicht?

>>> Allerdings gibt es verschiedene Ausnahmen. So sind etwa Brennwertkessel und Niedertemperaturheizkessel nicht betroffen. Hauseigentümer, die seit mindestens Februar 2002 in Häusern mit 30 Jahre alten Heizungen wohnen, sind ebenfalls von der neuen Austauschpflicht ihrer Anlagen ausgenommen. Erst wenn der Eigentümer wechselt – durch Verkauf oder Erbschaft, müssen diese Häuser vom neuen Besitzer innerhalb von zwei Jahren nachgerüstet werden. Etwa 70 Prozent der Heizungsanlagen in Deutschland sind heute technisch überholte Gas- und Ölkessel. Selbst wenn diese nicht per Gesetz

ausgetauscht werden müssen, lohnt sich oftmals der Austausch. Weil viele Heizsysteme nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen, machen sich die Auswirkungen Monat für Monat im Geldbeutel des Eigenheimbesitzers bemerkbar.

Es lohnt sich deshalb in jedem Fall, den Kessel einem Heizungs-Check zu unterziehen. Denn ob die Heizung bares Geld verbrennt, kann der Laie nicht feststellen. Der SHK-Handwerker unterzieht die Anlage einer umfassenden Prüfung. So stellt der Fachmann beispielsweise fest, ob Energie vom Kessel zum Heizkörper

verloren geht und ob die Thermostate und Temperaturregler einwandfrei funktionieren. Mängel können dann sofort behoben werden.

Der Heizungs-Check trägt dazu bei, Einsparmöglichkeiten zu erkennen, die Betriebskosten zu senken und Ressourcen zu schonen. Neben der Wartung berät der Fachmann auch zu neuen, energieeffizienten Anlagen. Da kann der Austausch durch einen modernen Brennwertkessel jährlich schon bis zu 20 Prozent Energie sparen; in einem Einfamilienhaus kommen so rund 600 Euro pro Jahr zusammen. Außerdem bezuschusst die KfW den Heizungs-

austausch und vergibt zinsgünstige Kredite.

Ab 1. Januar 2016 haben Bauantragsteller laut der neuen EnEV verschärfte Energiestandards einzuhalten. Der zulässige Primärenergiebedarf von Neubauten wird dann um 25 Prozent gesenkt. Da aber der Energiebedarf neu errichteter Wohngebäude heute im Schnitt 30 Prozent unter den Anforderungen der EnEV liegt, dürften Bauherren die neuen Richtlinien keine Probleme bereiten.

(ju) ■



HEIKO M. ZANKL
Hohmannstraße 5
04129 Leipzig

Tel: 03 41- 9 11 12 68
Fax: 03 41- 9 11 12 70

info@zankl-leipzig.de
www.zankl-leipzig.de



**Ihr Bad- und
HeizungsSpezialist**

M. ZANKL

MEISTERBETRIEB DES SHK-HANDWERKS FÜR MASSGESCHNEIDERTE HAUSTECHNIK

- Badsanierung + Renovierung
- barrierefreies Bauen
- Heizungen aller Art
- Solar (Thermisch)
- Wärmepumpen
- Festbrennstoffe
- Altbau und Neubau
- Wartung und Kundendienst

MEISTERBETRIEB
HEIZUNG – SANITÄR



Mathias Remler
Moritz-Nebe-Weg 3
04824 Kleinsteenberg
Tel./Fax: 034292 75512
Funk: 0177 8359357
mathiasremler@aol.com



Kompakt und komfortabel – der neue Pellets-kessel BioWIN 2 von Windhager.

Foto:Windhager

Auf Pellets umsteigen lohnt sich

Familie Berndt aus Freital vertraut beim Heizen auf den neuen Pelletsessel BioWIN2 von Windhager.

Wenn es um die Modernisierung der Heizanlage geht, dann warten die meisten Heizungsbesitzer damit so lange, bis im wahrsten Sinne des Wortes „der Ofen aus ist“. Dabei kann man durch den rechtzeitigen Heizkesseltausch viel Nerven und vor allem Reparatur- und Heizkosten sparen. Familie Berndt aus Freital informierte sich daher schon frühzeitig zum Thema Heizungssanierung und ließ sich letztes Jahr auf der „HAUS“ in Dresden beraten. Die neue Heizung sollte ihr Eigenheim nicht nur sparsam, sondern auch nachhaltig, mit Wärme versorgen. Ihre Wahl fiel daher auf den neuen Pelletsessel BioWIN2 von Windhager. „Es ist einfach ein gutes Gefühl, mit einem umweltfreundlichen Brennstoff wie Pellets zu heizen und dabei noch Brennstoffkosten zu sparen“, erklärt René Berndt.

Fossile Brennstoffe raus, Pellets rein – so einfach dieser Satz klingt, so einfach funktioniert der Heizungstausch mit dem neuen BioWIN2 von Windhager. Der Kessel benötigt nur 1,5 Quadratmeter Platz und ist durch die Anbindung an das flexible Windhager Pellets-Saugsystem so gut wie überall aufstellbar. Da der BioWIN2 die Pellets besonders effizient verbrennt, fällt wenig Asche an. Diese wird in einer fahrbaren Aschebox gesammelt, die durchschnittlich nur mehr einmal jährlich entleert werden muss. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass der BioWIN2 nur alle zwei Jahre gewartet werden muss.

Die neue Windhager Regelungs-App myComfort ergänzt den BioWIN2 perfekt und sorgt für noch mehr Unabhängigkeit beim Heizen. Einmal am Smartphone oder Tablet installiert, kann der Heizungsbetreiber damit von überall aus bequem Temperaturen und Heizprogramme einstellen. Damit wird das Regeln des BioWIN2 zum Kinderspiel.

(windhager) ■

Weitere Infos erhalten Sie auf der „HAUS“ in Dresden in Halle 4, Stand B10 und unter: www.windhager.com

Marko Minkwitz

Burgker Straße 68 - 01705 Freital

Mobil: 0173/3699230

PELLETSKESSEL BioWIN 2 / HYBRIDKESSEL DuoWIN

HEIZEN MIT DER KRAFT DES WALDES

windhager

WÄRME MIT ZUKUNFT

Jetzt lohnt sich der Umstieg von Öl oder Gas auf Pellets und/oder Holz



DOPPELTE BAFA-FÖRDERUNG* kassieren:


Holzessel:	€ 1.400,-
Pelletsessel:	€ 2.400,-
Pufferspeicher:	€ 500,-
Gesamt:	€ 4.300,-

*lt. Richtlinien der BAFA

BESUCHEN SIE UNS:

auf der HAUS in Dresden vom 26.2. bis 1.3. in Halle 4, Stand B10 oder zu unserem Schau-Samstag am 28.2. in Delitzsch!

Foto: HKI



Heizen mit Holz ist eine verantwortungsvolle Form der Energiegewinnung.

KAMIN- UND KACHELÖFEN

Moderne Öfen senken Emissionsbelastung

Dank moderner Verbrennungstechniken verursachen moderne Öfen heute nur noch ein Drittel der Emissionen der Geräte, die vor 20 oder 30 Jahren gebaut worden sind.

► Kamin- und Kachelöfen heizen nachweislich immer sauberer. Wir haben bei Dipl.-Ing. Frank Kienle, dem Geschäftsführer des HKI Industrieverbandes Haus-, Heiz- und Küchentechnik e.V., der auch die Hersteller moderner Feuerstätten vertritt, nachgefragt und mit ihm über den

technischen Fortschritt bei Festbrennstoffgeräten gesprochen.

Die Zahl der Feuerstätten in Deutschland steigt. Die Emissionen auch?

Frank Kienle: Nur bedingt. Jeder Kaminofen, jeder Kachelö-

fen oder Heizkamin, der heute in Betrieb genommen wird, führt nur noch zu einem Siebtel der Emissionen, die ältere Öfen – wir sprechen hier von 30 oder 40 Jahre alten Geräten – immer noch verursachen. Jede neue Feuerstätte hingegen, die ein altes Gerät ersetzt, senkt also die Emissi-



Ofenfachmann Frank Kienle im Gespräch im Haus & Markt.

onen; selbst wenn die Zahl der Kaminofenbesitzer insgesamt weiter zunimmt.

Es hat sich also was getan bei der Verbrennungstechnik ...

F.K.: Es hat sich eine ganze Menge getan. Über einen längeren Zeitraum betrachtet ohnehin. Besonders in den letzten Jahren konnten die Hersteller beträchtliche Fortschritte erzielen. Im Vorfeld der Novellierung der sogenannten 1.BImSchV – Erste Verordnung zur Durchführung des Bundes- Immissions-

schutz-Gesetzes, die seit 2010 in Kraft ist und die Grenzwerte für häusliche Kleinf Feuerungsanlagen regelt – wurden nicht nur die Staub- und CO-Emissionen erheblich gesenkt. Gleichzeitig wurde auch der Wirkungsgrad dieser modernen Geräte auf gut 80 Prozent gesteigert.

Das heißt, die Wirtschaftlichkeit der Öfen hat sich gleichfalls erhöht?

F.K.: Ganz genau. Die Entscheidung für eine neue Feuerstätte ist deshalb immer auch gut

fürs Portemonnaie. Eine effizientere Verbrennung führt zu einem geringeren Brennstoffverbrauch und somit zu niedrigeren Heizkosten. Das ist ein ganz wesentliches Argument, das immer mehr Verbraucher überzeugt.

Noch einmal zur Verbrennung. Man spricht immer von der CO₂-neutralen Verbrennung von Holz. Was verbirgt sich dahinter?

F.K.: Bei der Verbrennung von Holz wird immer nur so viel Kohlendioxid ausgestoßen, wie

der Baum zuvor bei seinem Wachstum aufgenommen hat – und auch dann wieder an die Atmosphäre abgeben würde, wenn er im Wald verrottet. Es handelt sich also um einen geschlossenen Kreislauf. Denn parallel zur Verfeuerung von Brennholz wachsen draußen im Wald wieder Bäume nach. Und zwar mehr als wir verbrauchen.

(JU/HKI) ■

Das Original: Behagliches Kaminfeuer im Schornstein



classic

Der Ofen im Schornstein

PLEWA

- raumluftunabhängiges Wohlfühlfeuer
- werkseitig vorgefertigt
- sofort einsatzbereit
- beheizbar mit Scheitholz und Holzbriketts
- geringer Platzbedarf (55 x 55 cm)
- große Sichtscheibe
- ein Lieferant – ein Gewährleistungspartner
- max. Betriebssicherheit

Der **PLEWA - classic** ist eine bauaufsichtlich zugelassene raumluftunabhängige Feuerstätte in Fertigteilbauweise, die Ofen und Schornstein in einer formschönen und funktionalen Einheit zusammenfasst.

Durch die integrierte Frischluftzu- und Abgasabfuhr sind keine zusätzlichen Öffnungen in Außenmauern notwendig – eine ideale Lösung für Niedrigenergie- und Passivhäuser. Oberflächen, Stellwinkel und Schornsteinkopf sind individuell gestaltbar.

www.plewa.de



Wer sich für einen Kaminofen interessiert, sollte sich am besten für ein Neugerät entscheiden.

KAMINÖFEN

Gebrauchter Kaminofen zu verkaufen!

Was beim ersten Blick in den Kleinanzeigenteil der Tageszeitung oder auf die Website von Ebay & Co. wie ein Schnäppchen wirkt, kann Probleme mit sich bringen.

► Manche ältere Heizgeräte dürfen gar nicht in Betrieb genommen werden oder müssen – entsprechend kostspielig – nachgerüstet werden. Denn während für Altgeräte, die bereits in Betrieb sind, noch bis 2024 Übergangsregelungen zum Bestandsschutz greifen, erlöschen diese beim

Wechsel des Besitzers bzw. des Standortes.

Der HKI Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik rät daher, sich vor der Anschaffung einer gebrauchten Feuerstätte die Bescheinigung der Typprüfung vom Vorbesitzer vorlegen zu las-

sen. Eine weitere Möglichkeit bietet die HKI-Datenbank – zu finden unter www.ratgeber-ofen.de im Bereich „Service“ –, auf der bequem recherchiert werden kann, ob das Gerät den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Wer sich für den Erwerb eines Kaminofens interessiert, sollte

sich am besten für ein Neugerät entscheiden. Denn alle Neugeräte, die auf dem Markt sind, müssen die Grenzwerte verbindlich einhalten. Das schont nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel.

(ju) ■



**„Es kommt nicht darauf an,
wie alt man wird,
sondern wie man alt wird“ ...**

Bundesministerin Ursula Lehr a.D.

... ist eines der wichtigsten Themen unserer Zeit, das uns früher oder später alle umtreibt. Was also ist zu tun, um möglichst lange und selbständig in den eigenen vier Wänden wohnen zu bleiben? Darüber hinaus rücken die Themen Komfort und Gesundheit immer stärker in den Mittelpunkt.

dabei sein in Leipzig wendet sich an die Zielgruppen der sogenannten „Best Ager“, aktive und interessierte Menschen 50+, die sich nicht als „Senioren“ angesprochen fühlen.

Dennoch werden ab diesem Lebensabschnitt bestimmte Weichen gestellt, die über die künftigen Lebensqualität entscheiden.

Die entstehende Informationslücke füllt **dabei sein** in Leipzig

- Es geht um die Modernisierung des Eigenheims.
- Den Erwerb einer Immobilie für die zweite Lebenshälfte.
- Den Umzug in eine Seniorenresidenz oder eine andere Wohnform.
- Gesundheit und Vorbeugung.
- Produkte, Reisen, ein Stück Alltagskomfort,
- aber auch um Aktuelles aus der Region.

dabei sein in Leipzig erscheint 4x pro Jahr

- im Lesezirkel
- Aulagestellen wie Apotheken...
- per Briefversand

Anzeigenverkauf dabei sein Leipzig:

Anzeigenleitung:

Michael Krause

Telefon: 0341 - 6010238

michael.krause@hausundmarkt.de

Anzeigenverkauf:

Frank Krautwald

Telefon: 0341 - 59165861

f.krautwald@hausundmarkt-mitte.de





Luftwärmepumpe im Garten eines Altbaus

ERNEUERBARE ENERGIEN

Wärmepumpen auch für den Altbau?

Wer seine Heizung sanieren will, sollte durch den Fachmann prüfen lassen, ob sich auch der Einsatz erneuerbarer Energien rechnet, beispielsweise einer Wärmepumpe. Einige Regeln sollten jedoch dabei beachtet werden.

► Mit jährlich rund 60.000 verkauften Anlagen konnten sich Heizungswärmepumpen in den vergangenen Jahren im Neubaubereich erfolgreich positionieren, insgesamt wird heute jedes dritte, neuerrichtete Wohnhaus mit einer solchen Anlage beheizt.

Aber auch im Altbau können Wärmepumpen ihren Dienst als durchaus interessante Alternative zu Öl, Gas oder Holz versehen. Allerdings sollte zunächst ein Energieexperte prüfen, unter welchen Voraussetzungen eine Wärmepumpe in dem speziellen Umfeld effizient arbeiten kann.

In der Regel haben Hausbesitzer die Möglichkeit, im Rahmen einer Sanierung zwischen einer Luft/Wasser- oder einer Sole/Wasser-Wärmepumpe zu wählen. Eine Sole/Wasser-Wärmepumpe, die Energie aus dem Erdreich nutzt, verfügt

wegen der konstanten Temperaturen im Erdreich über eine hohe Effizienz. Dennoch ist zu beachten, dass im Bestand bei einer sehr engen Bebauung oftmals die Flächen und Zugänge für den Einbau der Kollektoren oder Erdsonden fehlt. Oftmals wollen Hausbesitzer auch nicht ihren Garten aufreißen lassen, um die notwendige Technik zu installieren.

Dann sind Luft/Wasser-Wärmepumpen eine mögliche Alternative. Sie verursachen einen geringeren Erschließungsaufwand. Außerdem hat deren Effizienz in den vergangenen Jahren gegenüber erdgekoppelten Anlagen deutlich aufgeholt, wie Marek Miara, Leiter der Forschungsgruppe Wärmepumpe am Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (ISE) in Freiburg gegenüber dem Bundesverband Wärmepumpe e.V. erklärt. Er rät Käufern zwar,

auf eine hohe Leistungszahl zu achten, doch entscheidet letztendlich die Qualität der Installation über die Effizienz der Gesamtanlage. Dazu Marek Miara: „Seit 2005 beobachten wir, im Rahmen unserer Langzeittests, dass eine korrekte Planung und Installation sowie der ordnungsgemäße Betrieb von Wärmepumpenanlagen ein enormes Optimierungspotenzial bieten.“

Eine Wärmepumpe arbeitet umso sparsamer und effizienter, je geringer die Differenz zwischen der Temperatur des genutzten Umweltmediums (Luft, Boden oder Wasser) und der erforderlichen Vorlauftemperatur des Heizungskreislaufs ausfällt. Das heißt konkret: Je niedriger die Vorlauftemperatur, desto effizienter ist die Wärmepumpe. Experten raten deshalb nur dann zu einer Wärmepumpe, wenn eine Vorlauftemperatur von 50 bis 55 °C

nicht überschritten wird. Ideal sind Vorlauftemperaturen von 35 bis 45 °C.

Das lässt sich in Bestandsgebäuden durch eine gute Dämmung und/oder die Vergrößerung der Heizflächen erreichen. Eine Fassadendämmung, das Schließen von Wärmebrücken, die Modernisierung von Fenstern sowie die Installation einer nieder-temperaturfähigen Heizungsverteilung (hier empfiehlt sich insbesondere eine Fußbodenheizung!) sind bestens geeignet, um den Wärmebedarf eines Altbaus zu reduzieren.

(JU/BWP) ■

Info: Bei Fragen zur Wärmepumpe helfen die Experten des BWP unter: www.waermepumpen.de



Modernes Heizen mit Energie aus der Luft: Die Luft/Wasser-Wärmepumpe Supraeco SAO-2 von Junkers ist sehr effizient und kompakt.



Die Supraeco SAO-2 von Junkers gibt es in vier verschiedenen Kombinationen: für den monoenergetischen Betrieb (linkes Bild, SAO-2 ACE), für den monoenergetischen Betrieb mit Kompaktmodul bzw. für die Kombination mit einer Solarthermie-Anlage (beide mittleres Bild, SAO-2 ACM bzw. ACM-solar) und für den bivalenten Betrieb in Kombination mit einem Gas-Heizgerät (rechtes Bild, SAO-2 ACB).

Elf Prozent mehr Effizienz

Neue modulierende Luft/Wasser-Wärmepumpe Supraeco SAO-2 von Junkers ist auf dem Markt

Die modulierende Luft/Wasser-Wärmepumpe Supraeco SAO-2 von Junkers, einer Marke von Bosch Thermotechnik, ist ab sofort verfügbar. Die Wärmepumpe erreicht in allen vier Leistungsgrößen einen COP größer als 4 (Coefficient of Performance nach EN14825 bei A2/W35). Die Leistungsgröße mit acht Kilowatt hat beispielsweise einen COP von 4,2 (bei A2/W35) und kann so mit einer Kilowattstunde Strom bei einer Außentemperatur von zwei Grad Celsius bis zu 4,2 Kilowattstunden Wärmeenergie bereitstellen. Im Vergleich zum Vorgängermodell hat sich die Effizienz um elf Prozent verbessert. Durch den geringeren Stromverbrauch spart sie auch entsprechend CO₂-Emissionen ein.

Diese besonders hohe Effizienz erreicht die neue Wärmepumpe dank eines drehzahlgeregelten Verdichters. Damit stellt sie immer nur so viel Energie bereit, wie gerade angefordert wird. Die Supraeco SAO-2 ist am Markt eine der ersten Luft/Wasser-Wärmepumpen in Monoblock-Variante mit modulierender Außeneinheit. Bei der Monoblock-Vari-

ante enthält die modulierende Außeneinheit den Kältemittelkreislauf mit Verdampfer, Verdichter und Verflüssiger. Ins Haus sind nur der Heizungs-Vor- und -Rücklauf verlegt.

Vier mal vier

Junkers bietet die neue Supraeco SAO-2 in den Leistungsgrößen 6, 8, 11 und 14 Kilowatt (maximale Leistung bei A2/W35). Damit lässt sich die Wärmepumpe in Ein- und Zweifamilienhäusern flexibel einsetzen. Die maximale Vorlauftemperatur im Heizkreis beträgt im Wärmepumpenbetrieb serienmäßig bis zu 62 Grad Celsius. Die Wärmepumpe kann auch aktiv Räume kühlen.

Die Supraeco SAO-2 gibt es mit vier verschiedenen Inneneinheiten:

Die wandhängende Inneneinheit für den Neubau (Supraeco SAO-2 ACE) ist mit einem elektrischen Zuheizung ausgestattet, der bei Bedarf die Wärme- und Warmwasserversorgung sicherstellt. Die wandhängende Inneneinheit für die Modernisierung (Supraeco SAO-2 ACB) ist für den bivalenten Betrieb ausgelegt

und lässt sich mit einem bestehenden Heizgerät kombinieren. Das bodenstehende Kompaktmodul mit integriertem 185-Liter-Edelstahl-Warmwasserspeicher eignet sich optional auch für die Kombination mit einer Solaranlage (SAO-2 ACM bzw. SAO-2 ACM-solar).

Internetfähig

Die Supraeco SAO-2 ist die erste internetfähige Wärmepumpen-Produktlinie von Junkers: Das für die Internetkommunikation nötige IP-Gateway ist serienmäßig integriert. Damit lässt sich die Wärmepumpe künftig komfortabel via Smartphone oder Tablet bedienen.

Videos und weitere Informationen online

Die Vorteile und Funktionsweise der neuen Supraeco SAO-2 zeigt ein Junkers-Video auf youtube.com (Suchbegriffe „Luftwärmepumpe Supraeco SAO-2“). Fachhandwerker finden auf youtube.com zudem ein Installationsvideo unter den selben Suchbegriffen.



Es ist keine leichte Aufgabe, einer Pflanze exakt die Wassermenge zu geben, die sie zum Wachsen und Gedeihen benötigt. Eine effiziente Lösung für Rasen, Sträucher und Blumen im Außenbereich sind die automatischen Beregnungsanlagen von Rainpro, die stets für genau das richtige Maß an Bewässerung sorgen.

GARTENPLANUNG

Von welchem Garten träumen Sie?

Noch liegt der Garten im Winterschlaf, aber träumen dürfen wir schon ein bisschen von der neuen Gartensaison. Haben Sie sich schon einmal überlegt, wie Ihr absoluter Traumgarten aussehen könnte?

► Die Geschmäcker sind verschieden, die Vorstellungen von der Gartennutzung und -gestaltung ebenfalls. Wir unterbreiten Ihnen hier einige Vorschläge, wie Sie Ihrem Garten im kommenden Frühjahr ein neues Aussehen verleihen können.

Der Bauerngarten bringt viel Nutzen auf wenig Raum, kombiniert mit prachtvollen, bunten Blumenbeeten, Kräutern

u.v.m. Er spricht alle Sinne an. Dabei gibt es nicht den einen Bauerngarten; erlaubt ist, was gefällt, nur üppig und prächtig muss es sein.

Beim Kiesgarten mag man gleich an die japanischen Vorbilder mit ihren geharkten, ordentlichen Wegen und Bäumen denken. Schön anzusehen und pflegeleicht, dabei mit Stauden bestückt, haben diese Gärten etwas Meditatives und Entspannendes.

Der Familiengarten ist, wie es der Name schon sagt, für die ganze Familie gedacht: Eine Terrasse zum Grillen, Sandkiste, Klettergerüste und ein robuster Rasen zum Toben, eine Ecke für Erdbeeren, Salat und Kräuter – so kann der Garten für Groß und Klein aussehen.

Der Wassergarten hat idealerweise einen eigenen Schwimmteich, in dem sich herrlich entspannen und plan-

schen lässt. Darüber hinaus bietet er Tieren und Pflanzen eine Heimat. Doch das Thema „Wassergarten“ lässt sich auch anders interpretieren, in Form eines Goldfischteichs oder einer Poolanlage, die in den Garten integriert wird. Der kleine Garten ist für jeden Gartenliebhaber eine echte Herausforderung, doch mit einer vernünftigen Planung und Gestaltung lässt sich etwas Wundervolles daraus zaubern. Wichtig sind die richtige



Der Wassergarten mit einem natürlichen Schwimmteich wird immer beliebter.



Spielparadies Familiengarten
Strapazierfähiger Rasen und Freiflächen für Spielgeräte zeichnen den Garten für die Familie aus, denn die Kleinen brauchen Platz zum Toben.

(Foto: Bausparkasse Schwäbisch Hall)



Schon der Anblick der Farbenvielfalt bereitet gute Laune.

(Foto: epr/Floragard)

Raumaufteilung und Strukturierung, bei denen der Gartenfachmann gerne unterstützt.

Am Vorgarten kommt im wahrsten Sinne des Wortes niemand vorbei. Allerdings haben die wenigsten Hausbesitzer eine gute Idee, wie sie die begrenzte Fläche gestalten können. Weil der Vorgarten die Visitenkarte des Hauses ist,

sollte ihm dennoch besondere Aufmerksamkeit zuteilwerden. Besonders gelungen präsentiert er sich dann, wenn er zum Stil oder der Architektur des Hauses passt. Auch ein Baum kann den Charakter des Hauses unterstreichen und verleiht dem Vorgarten Persönlichkeit.

(JU/TDX) ■

Lassen Sie Gras drüber wachsen!

Dr. Alex Rollrasen

✓ Lieferung deutschlandweit
✓ Sportrasen gemäß DIN 18035/4
✓ Standard- und Großrolle

Sport- und Spielrasen, Kentuckyrasen, Sportrasen, Schatten- und Strapazierrasen

Sachsen
Züllsdorfer Str. 14
04886 Dobrichau

Berlin/Brandenburg
Gutshof 7
14641 Paulinenaue

www.dr-alex-rollrasen.de
mail@dr-alex-rollrasen.de



VERSICHERUNGEN

Sicher durch den Winter

Leitungswasserschaden, Schneedruckschaden an der Photovoltaikanlage oder auf dem Dach – der Winter kann einiges Unheil anrichten. Doch wenn das passiert, wer zahlt dann? Wir haben beim Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. nachgefragt.



Frostschäden sind keine Seltenheit: Tausende Wasserleitungen und Heizungsrohre frieren in jedem Winter zu.

Foto: djd/www.gdv.de

► Schön ist es: Die Luft ist kalt und klar, der Himmel blau, Schnee ist gefallen – doch für viele Hausbesitzer bedeutet das Winterstress. Denn Kälte und Schnee verursachen in jedem Jahr Versicherungsschäden in Millionenhöhe.

Leitungsschäden, so ist seitens des GDV in Berlin zu erfahren, führen seit Jahren die Statistik in der Wohngebäude- und Hausratversicherung an. Deshalb raten die Experten rechtzeitig vorzubeugen, wobei der effektivste Schutz Heizen ist. Achten Sie des-



Sturm, Schnee und Eis stellen besondere Anforderungen an Immobilienbesitzer.

halb darauf, dass alle Räume im Haus ausreichend beheizt werden.

Ist es dennoch zu einem Leitungswasserschaden gekommen, tritt die Hausratversicherung ein. Damit ist der komplette Hausrat vom Kleiderschrank über die Wohnzimmereinrichtung bis zum PC versichert. Leitungswasserschäden am Wohnhaus selbst ersetzt die Wohngebäudeversicherung; Garage und Gartenhaus sind hier ebenfalls mit abgesichert.

Eine andere Gefahr, die Hausbesitzer nicht unterschätzen sollten, geht von Schnee aus. Deshalb am besten regelmäßig einen Blick auf das Dach werfen! Denn immer wieder kommt es zu Verformungen, Rissen und Einstürzen, weil das Dach die Schneelasten nicht mehr trägt. Unterschätzen Sie deshalb das Gewicht nicht: Eine 10 cm dicke Schneeschicht kann, abhängig vom Grad der Vereisung und dem Wassergehalt, mehr als 100 kg pro Quadratmeter wiegen. Klettern Sie aber

besser nicht selbst auf das Dach, um es von Schnee zu befreien. Ansprechpartner ist hier der Dachdecker oder – im Fall von Gefahr – die Feuerwehr. Beschädigungen, die durch Schnee verursacht werden, gelten als Natur- oder Elementarschäden. Wer sich davor schützen möchte, sollte über den Abschluss einer Elementarschadenversicherung nachdenken.

Hat Ihr Dach eine Neigung von weniger als 30 Grad und trägt eine Photovoltaikanla-

ge, sollten Sie die PV-Module regelmäßig und am besten gleich nach dem Schneefall freiräumen. Achten Sie darauf, dass Sie gesichert sind und dass die Schneeräumwerkzeuge die Solarmodule nicht beschädigen.

Schäden an Photovoltaikanlagen können über die Wohngebäudeversicherung oder eine spezielle PV-Anlagen-Versicherung abgesichert werden.

(JU/GDV) ■



STEUERN

Immobilien vererben

Was man sich über viele Jahre erarbeitet hat, möchte man in späteren Jahren genießen und dann an seine Nachkommen weitergeben – ohne dass der Staat partizipiert. Wie kann man deshalb Steuerfallen umgehen?

► Die Generation der Erben ist jetzt dran: Zwei von drei Bundesbürgern wollen ihren Nachkommen ein Eigenheim hinterlassen. Das hat eine Allensbach-Studie ergeben.

Wechselt die Immobilie direkt in der engsten Familie den Besitzer, geht das Finanzamt

leer aus – vorausgesetzt, man beachtet einige Regeln und vermeidet so Steuerfallen.

Der Ehegatte, Partner in eingetragenen Lebensgemeinschaften sowie Kinder können das Eigenheim komplett steuerfrei erben, vorausgesetzt, der Erblasser hat die Immo-

bilie bis zu seinem Tod selbst genutzt und die Erben wohnen anschließend mindestens zehn Jahre selbst im Haus. Innerhalb dieses Zeitraums darf die Immobilie nicht verkauft, vermietet oder verpachtet werden. Auch der Hauptwohnsitz darf nicht verlagert werden, sonst kassiert der Staat doch noch.

Geht die Immobilie an die Kinder, ist noch etwas zu beachten: Die Wohnfläche darf 200 Quadratmeter nicht überschreiten, für jeden Quadratmeter mehr werden Steuern fällig. Kinder haben jedoch einen Freibetrag von 400.000 Euro. Dieser Freibetrag wird durch eine selbst genutzte Im-



Foto: Bausparkasse Schwäbisch Hall

Das Vererben und Verschenken von Immobilien will genau überlegt sein.

moblie nicht angetastet. Das bedeutet in der Praxis: Kinder können neben dem Elternhaus noch weiteres Vermögen, beispielsweise Wertpapiere oder Bargeld, bis zu einem Gesamtwert von 400.000 Euro steuerfrei erben. Doch auch hier greift die 10-Jahres-Frist: Zieht man vor Ablauf dieser Frist aus, rechnet das Finanzamt neu. Steuerfrei bleibt man dann nur, wenn Immobilie und sonstiges Erbe zusammen nicht über der Freibetragsgrenze liegt.

Bei nicht selbst genutzten Immobilien, wie beispielsweise einer vermieteten Eigentumswohnung, wird der Ertragswert

ermittelt, wobei auch Jahresmiete und Bewirtschaftungskosten berücksichtigt werden. Vom ermittelten Wert werden Schulden und Verbindlichkeiten des Erblassers abgezogen, der verbleibende Rest ist ausschlaggebend für die Erbschaftssteuer.

Für den im engsten Familienkreis eher seltenen Fall, dass Erbschaftssteuer auf eine Wohnimmobilie fällig wird, gilt: Haus- oder Wohnungserben können beim Finanzamt eine Stundung der Steuer für bis zu zehn Jahre beantragen, wenn diese nur durch den Verkauf der Immobilie aufzubringen wäre.

Bei mehreren oder besonders hochwertigen Immobilien lohnt es sich, über eine Schenkung nachzudenken. Für die sogenannte vorgezogene Vermögensübertragung gelten weitgehend dieselben Regeln wie für den Erbfall. Aber: Der steuerliche Freibetrag pro Kind in Höhe von 400.000 Euro kann bei Schenkungen mit einem Abstand von zehn Jahren von jedem Kind immer wieder neu in Anspruch genommen werden.

Bedenken sollte man, dass sich eine Schenkung nicht einfach rückgängig machen lässt – etwa wenn es später zum Streit mit den Kindern kommt. Da-

her sollte der Schenkende mit seinen Kindern unbedingt ein im Grundbuch eingetragenes Wohn- oder Nießbrauchsrecht vereinbaren. Nießbrauch bedeutet, dass die Eltern nicht nur unbegrenzt im Haus wohnen bleiben, sondern dieses auch wirtschaftlich nutzen, also beispielsweise vermieten, dürfen.

Wichtig ist, in jedem Fall einen Steuerberater oder Fachanwalt für Erb- und/oder Steuerrecht hinzuziehen.

(JU/SCHWÄBISCH HALL) ■

Haus & Markt

Ausgabe Leipzig/Halle/Dessau/Dresden
24. Jahrgang

Herausgeber/Verleger:

Verlag Haus & Markt Sachsen
Zschortauer Straße 71
04129 Leipzig
Telefon 0341 - 60102-38
Telefax 0341 - 60100-23
leipzig@hausundmarkt.de
www.hausundmarkt-mitte.de

Regionalbüro Dresden / Producing:

Katrin Ende
Maystraße 19
01277 Dresden
Telefon 0351 - 31608-72
Telefax 0351 - 31608-71
dresden@hausundmarkt.de

Verlags- und Geschäftsleitung:

Michael Krause

Redaktionsleitung:

Jutta Junge
Michaela Richter | M.A. Freie Journalistin
Uwe Lorenz

Anzeigenverkauf:

Leipzig: Frank Krautwald
Telefon 0341 - 59165861

Dresden: Katrin Ende
Telefon 0351 - 31608-72

Erscheinungsweise:

monatlich

Erscheinungsort:

Leipzig, Halle, Dessau, Dresden

Gesamtkonzept:

In Lizenz der Verlagsgesellschaft
Haus und Markt mbH, Hannover

Vertrieb:

Bezirkszusteller/ Postver-
sand/ Auslagestellen

Regionale Erscheinungsräume:

Bielefeld, Dortmund, Düsseldorf,
Essen, Hannover, Leipzig/Halle/
Dresden, Magdeburg und Oldenburg

Anzeigenpreisliste

Leipzig/Halle, Dresden:
Nr. 11 ab 1.1.2015

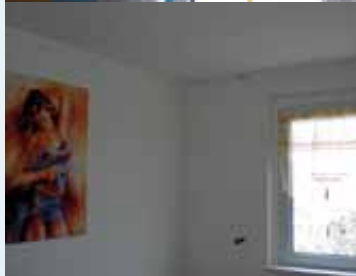
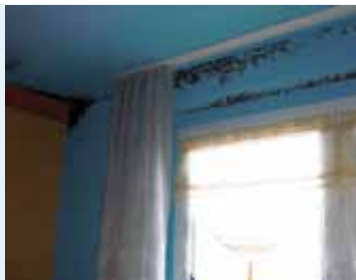
Anzeigenpreisliste National:

Nr. 18 ab 1.1.2015

Nachdruck, auch auszugsweise,
ist nur mit Genehmigung des Verlages
gestattet. Die mit Namen oder Initialen
gekennzeichneten Artikel geben nicht
unbedingt die Ansicht der Redaktion
wieder. Die Redaktion behält sich das
Recht zur Kürzung oder Änderung von
Artikeln vor. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte wird keine Haftung
übernommen.

Druck:

Druckhaus Humburg, Bremen



HYGROSAN Feuchteschutz - nachhaltig trocken sanieren

Trockene Wände machen Schluss mit Schimmel

► Schimmel in der Wohnung ist eine Gefahr für die Gesundheit. Die Pilze verteilen ihre Sporen in der Luft und die Menschen atmen diese ein. Dann kann es zu Atemproblemen, Augenjucken, Kopfschmerzen oder Schleimhautreizungen kommen. Betroffen sind nicht nur Allergiker, sondern auch ansonsten gesunde Personen, die in einem von Schimmel befallenen Haushalt leben. Ist die eigene Wohnung oder das Haus befallen, ist es wichtig, richtig trockene Wände zu erzeugen, die dem Schimmel für immer die Lebensgrundlage entziehen.

Nicht die Luft sporadisch austauschen, sondern die Wände dauerhaft trockensanieren

Insbesondere feuchte Wände sind ein Hauptauslöser für die Verbreitung von Schimmel. Bislang wurde in erster Linie verstärkt dazu geraten, in solchen Fällen ausreichend zu lüften und gut zu heizen. "Das nützt in der Realität allerdings wenig", sagt Bau-Experte und Diplom-Ingenieur Reinhard Steier. "Aus unseren Erfahrungen wissen wir heute, dass wir nicht beim oberflächlichen Luftaustausch, sondern direkt bei den Zimmerwänden ansetzen müssen." Die Raum- und Wandtem-

peratur genauso wie die Luft- und Wandfeuchtigkeit sind stets dabei, sich auszugleichen. Mit Hygrosan-Feuchteschutz wird der Feuchteausgleich unterbunden. Die behandelten Flächen werden zusehends trocken, die trockenen Wände erzeugen ganz natürlich ein gesundes Wohnklima und dem Schimmel wird dauerhaft die Lebensgrundlage entzogen. Weitere Infos dazu sowie eine Bestellmöglichkeit gibt es unter <http://www.hygrosan.de>.

Der Feuchtigkeit keine Chance geben

Die streichbare Schlämme bildet eine Dampfbremse, die die Feuchtigkeit aus der Zimmerluft gar nicht erst ins Mauerwerk einziehen lässt. Schon bei geringsten Temperaturunterschieden wirkt die Beschichtung, und nicht erst, wenn der Taupunkt erreicht wird. Die Folge: Kondensfeuchte und Schimmelbildung sind kein Thema mehr.

Trockene Wände reduzieren außerdem die Transmissionswärmeverluste auf natürliche Weise. Die Lüftungswärmeverluste reduzieren sich ebenfalls, weil das Lüften gegen die Feuchtigkeit entfällt. Weitere Wärmeverluste über die Bausubstanz gibt es ohnehin nicht.

(DJD/ WWW.HYGROSAN.DE.) ■

BEZUGSQUELLEN

BAD

DOROW
Die große Bäderschau in
Engelsdorf

Dorow & Sohn KG • Bädergalerie
Knorrstr. 2 • 04319 Lpz-Engelsdorf
☎ 0341 / 65 20 313 • 📠 0341 / 25 19 534
✉ info@dorow-oschatz.de
www.dorow-oschatz.de

BAD & HEIZUNG



HEIKO M. ZANKL
Hohmannstraße 5
04129 Leipzig
info@zankl-leipzig.de

Tel: 03 41- 9 11 12 68
Fax: 03 41- 9 11 12 70
www.zankl-leipzig.de

MEISTERBETRIEB DES SHK-HANDWERKS FÜR MASSGESCHNEIDERTE HAUSTECHNIK

FINANZIERUNG



Interhyp Leipzig
Brühl 67 I 04109 Leipzig
Telefon: 0341 989748 - 100
www.interhyp.de

HAUSBAU



Lechner Massivhaus GmbH
Querstraße 15-17
04103 Leipzig
Tel. 0341-941 12 55
www.klimapor-musterhaus.de
info@klimapor-musterhaus.de

JALOUSIE- UND ROLLADENBAU



Inhaber: André Kindt
Wilhelm-Plesse-Straße 31
04157 Leipzig
Telefon: 03 41 / 3 52 06 63
Mobil: 01 62 / 2 86 81 00
E-Mail: info@kreDeco.de
Internet: www.kreDeco.de

RAUM AUSSTATTER



www.winkler-graebner.de

Niedersedlitzer Straße 68
01257 Dresden
Tel.: 03 51 / 28 55 60 0
Fax: 03 51 / 28 55 63 0

Eisenbahnstraße 2
01097 Dresden
Tel.: 03 51 / 84 71 70 0
Fax: 03 51 / 84 71 70 20

Christoph-Lüders-Str. 36c
02826 Görlitz
Tel.: 03 581 / 31 81 72
Fax: 03 581 / 31 81 73

ZEITSCHRIFTEN

dabei sein

Magazin für das Abenteuer Alter

Ihr direkter Draht zu uns
Herr Krautwald: 0341-59165861
Frau Rehme 0341-6010239

BAD



Fliesenland
Braunstraße 15 • 04347 Leipzig
Tel.: 0341 24 555- 0
Fax.: 0341 24 555- 55
www.fliesenland-leipzig.de

CARPORT



Uwe Pfelemer
Dieffenbachstraße 33 - 10967 Berlin
Tel. 030-63 96 00 41
Fax 030-63 96 00 42
E-Mail: pfelemer@element13.de
www.element13.de

FLIESEN



Leipziger Straße 123 - 04552 Borna
Tel./Fax: 03433/ 245276
Funk: 0172/ 3752487
mario.nentwich@gmx.de
www.flb-nentwich.de

HEIZUNG



Telefon: 0351 87752-0
www.ullrich-handel.de
info@ullrich-haustechnikservice.de

KÜCHE



Otto-Schill-Straße 1
04109 Leipzig
Tel.: (03 41) 4 77 21 33
Fax: (03 41) 4 77 21 36
info@kuechenfuchs.de

RAUM AUSSTATTER



www.raumaussattung-reichert.de

Inh.: Axel Reichert
Hainsberger Str. 13
01734 Rabenau
Tel.: 0351 6491411
Fax.: 0351 6491447

ZEITSCHRIFTEN

Haus & Markt
Das Hausbesitzer-Magazin

Ihr direkter Draht zu uns
Leipzig: 0341-6010238 und
Regionalbüro Dresden: 0351-3160872
www.hausundmarkt-mitte.de

A modern two-story house with a red tiled roof, solar panels, and large windows, illustrating a smart home. The house features a combination of light blue and white exterior walls, with a large section of horizontal wood siding on the ground floor. It has multiple balconies with dark metal railings and large glass doors and windows that offer a view into the interior. The interior is brightly lit, showing a living area with yellow furniture and a dining area. A person is visible standing in the open front door. The house is set against a clear blue sky with some clouds.

- Haus 2015 Dresden, 26.02.– 01.03.2015, Halle 4, Stand N10
- SaaleBAU 2015 Halle/Saale, 13.03.–15.03.2015, Halle 2, Stand B2



Wärme fürs Leben

